

München, 21. Oktober 2010



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Landesbezirk
Bayern
Fachgruppe Medien

Bavaria-BPS

Tarifverhandlungen vor dem Aus!

Erste Streiks in der 50-jährigen Geschichte der Bavaria-Filmgruppe drohen

Am 20.10.2010 haben ver.di und Bavaria Production Services GmbH (BPS) eine 2.Tarifverhandlung in Geiseltasteig durchgeführt. Die Geschäftsführung der BPS bestand auf der Forderung, dass dauerhaft unterhalb des Tarifniveaus gearbeitet wird. ver.di unterbreitete den Kompromiss, über einen Zeitraum von zwei Jahren stufenweise das Tarifniveau herzustellen. Dies lehnten die Arbeitgeber ab.

Die Tarifverhandlung zwischen ver.di und BPS begann mit schlechter Stimmung! Die Arbeitgeber wollten die Gewerkschafter aus der BPS, die an der Verhandlung teilnehmen nicht bezahlt im notwendigen Umfang freistellen. In der 1. Verhandlung wurden die KollegInnen noch in vollem Umfang für die Teilnahmen bezahlt freigestellt. So sieht es auch der Branchen-Tarifvertrag vor, der etwa für Bavaria-Film gilt.

Die BPS Geschäftsführung, Herr Martin Moll und der Personalleiter der Bavaria Filmgruppe Herr Dr. Thomas Penzkofer (gleichzeitig auch Verhandlungsführer für den Branchentarifvertrag im VTFF) vertraten die Forderung, dass die Mitarbeiter der BPS beim Urlaub, Entgelt, (Stufensteigerung im Gehalt nur nach positiver Leistungsbeurteilung, Erhöhung in der letzten Stufe bleibt variabel) 40 Std./Woche und den Zuschlägen zukünftig unter Tarif arbeiten sollen. Sie beabsichtigten keine Angleichung an das VTFF Niveau. Die Arbeitgeber begründeten diese Verschlechterungen mit den Argumenten, dass dies die betrieblichen Notwendigkeiten der BPS seien, sie nicht mehr Geld fürs Personal ausgeben wollten (Kostenneutralität) und auch der Arbeitgeberverband VTFF in der letzten Tarifrunde 2010 einzelne Verschlechterungen des Tarifvertrages VTFF gefordert hatte.

ver.di hat noch einmal am Verhandlungstisch ausdrücklich seine Kompromissbereitschaft angeboten, auch über einen längeren Zeitraum als 2 Jahre die jetzigen Regelungen unter Tarif an den VTFF anzugleichen. Am Ende der Laufzeit muss aber der Branchentarifvertrag VTFF 100% gelten. Dies lehnten die Arbeitgeber aus dem Grund der Kostenneutralität ab.

Der ver.di Gewerkschaftssekretär Jörg Reichel stellt fest: „Die Bavaria-BPS beharrt auf massiven und vor allem dauerhaften Verschlechterungen der Tarif- und Sozialstandards. Kompromissangebote lehnt BPS ebenfalls ab. So stehen die Verhandlungen sicherlich vor dem Aus! Wenn die Geschäftsführung nicht einlenkt, wird es zu den ersten Streiks in der 50-jährigen Geschichte der Bavaria-Filmgruppe kommen.“

Am 28.10.2010 wird eine Mitgliederversammlung bei der BPS durchgeführt um über den Stand der Tarifverhandlungen und ggf. die Durchführung von Streiks zu beraten und zu entscheiden.

MEDIENINFORMATION

V.i.S.d.P.:
Jörg Reichel
Landesfachbereich 8
Fachgruppe Medien
ver.di Bayern

Schwanthalerstr. 64
D 80336 München

Tel.: 089 / 5 99 77- 1084
Fax: 089 / 5 99 77- 3089
Mobil: 0160 / 901 77 9 66

Email: Joerg.Reichel@verdi.de



Beitrittserklärung

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Ich möchte Mitglied werden ab:

Monat/Jahr

Persönliche Daten:

Name

Vorname/Titel

Straße/Hausnr.

PLZ Wohnort

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail

Staatsangehörigkeit

Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

- Arbeiter/in Angestellte/r
 Beamter/in DO-Angestellte/r
 Selbstständige/r freie/r Mitarbeiter/in
- Vollzeit
 Teilzeit _____ Anzahl Wochenstd.
 Erwerbslos
 Wehr-/Zivildienst bis _____
 Azubi-/Volontär/in-Referendar/in bis _____
 Schüler/in-Student/in bis (ohne Arbeitseinkommen) _____
 Praktikant/in bis _____
 Altersteilzeit bis _____
 Sonstiges _____

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße/Hausnummer im Betrieb

PLZ Ort

Personalnummer im Betrieb

Branche

ausgeübte Tätigkeit

ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in.

Ich war Mitglied der Gewerkschaft: _____

von: _____ bis: _____
Monat/Jahr Monat/Jahr

Einzugsermächtigung:

Ich bevollmächtige die ver.di, den satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftinzugsverfahren

zur Monatsmitte zum Monatsende

monatlich halbjährlich vierteljährlich jährlich

oder im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren* monatlich bei meinem Arbeitgeber einzuziehen. *(nur möglich in ausgewählten Unternehmen)

Name des Geldinstituts/Filiale (Ort)

Bankleitzahl Kontonummer

Name Kontoinhaber/in (Bitte in Druckbuchstaben)

Datum/Unterschrift Kontoinhaber/in

Tarifvertrag

Tarif. Lohn- oder Gehaltsgruppe bzw. Besoldungsgruppe

Tätigkeits-/Berufsjahr, Lebensalterstufe

regelmäßiger monatlicher

Bruttoverdienst Euro _____

Monatsbeitrag: Euro _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes. Für Rentner/innen, Pensionär/innen, Vorruheständler/innen, Krankengeldbezieher/innen und Erwerbslose beträgt der Monatsbeitrag 0,5% des regelmäßigen Bruttoeinkommens. Der Mindestbeitrag beträgt € 2,50 monatlich. Für Hausfrauen/Hausmänner, Schüler/innen, Studierende, Wehr-, Zivildienstleistende, Erziehungsgeldempfänger/innen und Sozialhilfeempfänger/innen beträgt der Beitrag € 2,50 monatlich. Jedem Mitglied steht es frei, höhere Beiträge zu zahlen.

Datenschutz

Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine mein Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffenden Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmitgliedschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden.

Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Datum/Unterschrift

Werber/in:

Name

Vorname

Telefon

Mitgliedsnummer